

Medienmitteilung

SFS unimarket gewinnt European Award for Logistics Excellence 2009

Bestellen wie von Geisterhand

Bern, 18. Dezember 2009 - **Wenn turnLOG arbeitet, merkt man nichts. Das RFID-basierte C-Teile-Bewirtschaftungssystem von SFS unimarket funktioniert nach einem genial einfachen Konzept. Behälter gedreht – Ware bestellt: Ein eigener Bestellvorgang ist überflüssig. SFS unimarket hat dafür den European Award for Logistics Excellence erhalten, den die European Logistics Association (ELA) vergibt. Die ELA ist der Dachverein von 30 europäischen Logistikorganisationen, die jeweils ihre nationalen Logistik-Preisträger ins Rennen um den European Award for Logistics Excellence schickten. Die Preisverleihung erfolgte Anfang Dezember in Brüssel. Letztes Jahr wurde das von SFS Unimarket gemeinsam mit **Intellion** entwickelte System bereits mit dem ersten Platz des von GS1 Schweiz verliehenen Swiss Logistics Award 2008 ausgezeichnet.**

turnLOG ist nach Ansicht der ELA-Jury ein hervorragendes Beispiel für die innovative und kreative Verbesserung logistischer Prozesse unter Verwendung modernster Technologie. Weil der Einsatz von turnLOG so einfach und effizient ist, dürfte sich die Anwendung in grossem Massstab durchsetzen, wenn nicht sogar zum neuen Industriestandard werden. Schliesslich bestehen zahllose Möglichkeiten für den Einsatz von TurnLog: Die Problematik volumenstarker Verbrauchsteile ist nämlich in nahezu allen Industrie- und Logistikbetrieben präsent. Dank dem RFID-basierten turnLOG -System können die entsprechenden Prozesse jetzt optimiert werden. Das erlaubt bei einer höheren Teileverfügbarkeit niedrigere Lagerbestände und geringere Kosten.

Mit SFS unimarket kann bereits das fünfte Schweizer Unternehmen binnen 14 Jahren den prestigeträchtigen European Award for Logistics Excellence entgegennehmen. Damit wird einmal mehr die Innovationskraft und Leistungsfähigkeit des schweizerischen Logistikmarktes deutlich, dem auch volkswirtschaftlich immer mehr Gewicht zukommt. Laut der Studie „Logistikmarkt Schweiz“, die von GS1 Schweiz publiziert wird, stellt die Branche

mittlerweile mit 34 Mrd. Franken Gesamtleistung und mehr als 165'000 Beschäftigten rund sieben Prozent des schweizerischen BIP dar.

Behälter umdrehen – Ware bestellt

turnLOG ist ein auf RFID basierendes System zur Bewirtschaftung von Waren- und Teilelagern. turnLOG kümmert sich um das Nachbestellen von Verbrauchsteilen, die zwar häufig verwendet werden, aber nur einen geringen Wert haben. Diese in der Lagerwirtschaft C-Teile genannten Stücke erfordern wegen des raschen Verbrauchs einen vergleichsweise hohen Bewirtschaftungsaufwand, damit immer genügend Teile vorhanden sind. Bisherige Systeme zur Optimierung der Nachbestellung setzen auf Barcode-Scanner oder Wägesysteme. Beide Varianten sind vergleichsweise aufwändig. Wägesysteme sind wegen der erforderlichen Installationen sehr unflexibel.

Standardisation
Collaboration
Information
Learning
Support
Events
Network

turnLOG hingegen ist technisch und bedienerisch geradezu spielerisch einfach und zudem sehr sicher. Jeder Kanban-Behälter eines Lagerregals wird hierbei mit einem mobilen RFID-Sensor, „turnTAG“ genannt, ausgerüstet. Bei normalem Behälterfüllstand zeigt der „turnTAG“ im Lagerregal nach hinten. Das Lagerregal selbst erhält an der Vorderfront ein Magnetauslösesystem „magTURN“ in Form einer einfach nachrüstbaren Leiste. Wird eine Kanban-Box vom Mitarbeiter umgedreht, um an den in ihrem hinteren Teil befindlichen Reserve- oder Sicherheitsbestand zu kommen, steht der jeweilige RFID-Sensor nun vorne im Lagerregal und damit über der Magnetleiste. Das löst ein Bestellsignal aus. Aufgefangen wird es vom „turnLOG“-Controller, der über aktives RFID alle Behälter in einem Umkreis von rund 50 Metern abdeckt.

Die eingehenden (Nach-) Bestellungen überträgt er per Ethernet, WLAN oder GSM/GPRS an das zentrale IT-System. Dort nimmt sie die Software „turnLOG“ Control-Suite entgegen. Die Software plausibilisiert die Bestellungen, bevor sie sie an das bestehende SAP-System der SFS unimarket weiterleitet. Ausserdem überwacht sie alle Systemkomponenten – bis hin zum einzelnen Kanban-Behälter. So steigt die Bestellsicherheit und die Mitarbeiter werden von nicht-wertschöpfenden Bestellaktivitäten entlastet. Das „turnLOG“-System wird einfach und mit geringen Initial- und Betriebskosten implementiert – es braucht kundenseitig nur eine Steckdose.

European Logistics Association (ELA)

European Logistics Association (ELA) ist die Vereinigung von 30 Landesorganisationen aus Mittel- und Westeuropa. Globale Märkte und logistische Netzwerke benötigen international anerkannte Standards für die Logistik. ELA hat sich das Ziel gesetzt, einheitliche Standards zu generieren und zu fördern. Optimale Logistikprozesse setzen die Kenntnis über die Zusammenhänge nicht nur im Bereich strategischer und taktischer Planung, sondern bereichsübergreifender Abläufe auf verschiedenen Ebenen des logistischen Handelns voraus. Weiter hat ELA ein Rahmenwerk für die berufliche Logistikaus- und -weiterbildung verfasst. www.elalog.org

GS1 Schweiz ist ein Fachverband von über 4500 führenden Unternehmen zur Optimierung der Wertschöpfungsketten vom Produzent bis zum Endverbraucher. Ziele sind die Verfügbarkeit, Sicherheit, Information, Nachhaltigkeit, Kostensenkung und Wertschöpfung zu verbessern. Dazu werden am "runden Tisch" Standards, Mittel und Methoden erarbeitet, welche die Effektivität, Effizienz und Transparenz fördern. Diese vereinfachen die Identifikation, Logistik sowie fortschrittliche Zusammenarbeitsmodelle zwischen den Wirtschaftspartnern. Als Träger dreier eidgenössischen Prüfungen und Anbieter einer breiten Weiterbildungspalette versorgt GS1 Schweiz die Wirtschaft mit kompetenten Fach- und Führungskräften in der Logistik. GS1 Schweiz ist als Not-for-Profit Organisation Betreiber eines nationalen und Teil eines weltweiten Netzwerkes von über 1,5 Millionen Unternehmen in über 140 Ländern und Mitglied des GS1 Weltverbandes, von Efficient Consumer Response Europe und der European Logistics Association ELA. www.gs1.ch.

Standardisation
Collaboration
Information
Learning
Support
Events
Network

Weitere Informationen:

GS1 Schweiz
Länggassstrasse 21
3012 Bern
www.gs1.ch

Thomas Bögli
Tel.: 0041 (0)58 800 71 53
Fax: 0041 (0)58 800 71 61
E-Mail: thomas.boegli@gs1.ch

SFS unimarket AG
Nefenstrasse 20
9435 Heerbrugg
www.sfsunimarket.biz

Josef Zünd
Tel: 0041 (0)71 727 51 90
E-Mail: zue@sfsunimarket.biz